

## **Religionen im Schulgeschichtsbuch**

### **– Ein integrativer Ansatz der Wissensvermittlung aus geschichtsdidaktischer und religionswissenschaftlicher Perspektive**

**Referentinnen: Nicola Brauch und Sarah Jahn (Ruhr-Universität Bochum)**

**Ko-Autoren des Vortrages: Mitarbeit von Alex Cuffel, Kudret Gürsoy, Martin Liepach & Björn Onken**

In der Geschichtsdidaktik erfuhr das Thema „Religion und Bildungsmedien“ in den letzten Jahren wieder verstärkte Aufmerksamkeit (z. B. Barton & James, 2010; Kuhn & Windhues, 2012; Liepach & Sadowski, 2014; Onken, 2015). Dabei gibt es einerseits zahlreiche Hinweise darauf, wie gesellschaftliche Stereotypen über Religionen in die Darstellung der damit verbundenen historischen Entwicklungen Einfluss nehmen und sich damit weiter tradieren (beispielsweise die negative Perspektive auf die katholische Kirche in der Frühen Neuzeit oder der Fokus auf Juden als „Opfer“). Andererseits lässt sich die Geringschätzung von Religion als historisch wirksamen Faktor in den westlichen Gesellschaften des ausgehenden 20. Jahrhunderts auch in den Schulgeschichtsbüchern feststellen, wenn z. B. deren Anfänge kaum (z. B. Christentum) oder gar nicht (z. B. Judentum) thematisiert werden oder Religion anhand singulärer Ereignisse abgehandelt wird, ohne religiöse Kontextinformationen zu vermitteln, wie bei der Darstellung des Islam im Zusammenhang mit den Kreuzzügen im Mittelalter zu deutlich ist. Gleichzeitig befasst sich die Religionswissenschaft seit ca. 10 Jahren verstärkt mit den Spezifika religionswissenschaftlicher Wissensvermittlung in Unterrichtskontexten (Alberts, 2007, 2008), so dass sich mittlerweile eine rege Fachdiskussion über unterschiedliche Ansätze und Möglichkeiten etabliert hat (Franke, 2010, 2015; Lüpken, 2008; Stimac, 2014, 2016). Vor diesem Hintergrund besteht unser Ansatz darin, die Expertise der beiden Disziplinen zu vereinen, um Narrative im Bildungsmedium Schulbuch kritisch zu hinterfragen und geschichtsdidaktisch wie religionswissenschaftlich valide Alternativen vorzuschlagen.

Prof. Dr. Nicola Brauch, Didaktik der Geschichte, Ruhr-Universität Bochum ([Nicola.Brauch@ruhr-uni-bochum.de](mailto:Nicola.Brauch@ruhr-uni-bochum.de))

Dr. Sarah J. Jahn, Centrum für Religionswissenschaftliche Studien, Ruhr-Universität Bochum ([sarah.j.jahn@rub.de](mailto:sarah.j.jahn@rub.de))